

# Nur die Urgroßmutter fehlt noch

Dritte »Puzzle Picnic Family« fast komplett – Das Ziel: Acht Nationalitäten in einer Familie

Bad Nauheim (cor). Sie kommen aus Deutschland, Afghanistan, Griechenland, Polen, Kolumbien, Iran und Italien – Familie Ihm-Fahle ist die dritte »Puzzle Picnic Family«, die sich für das Multi-Kulti-Projekt zusammengefunden hat. Seit mehreren Wochen wirbt die Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim« für das Pilotprojekt »Puzzle Picnic Family«. Angehörige verschiedener Kulturen sollen

sich spielerisch als »Kinder, Eltern, Großeltern und Urgroßeltern« begegnen und ein gemeinsames multikulturelles »Picknick« erarbeiten. Die Idee dazu entwickelte Klaus Ritt von der Bürgerstiftung. Am Samstag stellte sich nun die internationale Familie um Petra Ihm-Fahle in der Bad Nauheimer Synagoge bei einem gemeinsamen Imbiss vor.

»Normalerweise sollte ich mich bei der Pressearbeit nicht persönlich einbringen«, sagt die freie Journalistin Petra Ihm-Fahle. Sie selbst berichtete im März über das neue Projekt »Puzzle Picnic Family« für die Wetterauer Zeitung. »Dabei habe ich gleich gedacht, das könnte ja Spaß machen, wenn ich selbst eine eigene Familie gründe.«

Zunächst habe sie die Idee allerdings wieder verworfen. Sie berichtete weiter über das Projekt der Bürgerstiftung, besuchte die erste Familie Bulut, die im März von Ali Bulut gegründet worden war. Anschließend verfasste sie einen Bericht über die zweite Familie Zobel. Beim Pressetermin in der Gitarrenschule von Konstantin Zobel sei ihr die Idee der eigenen Familiengründung wieder entflammt. »Die Familie Zobel stellt ihr »Picknick« also ihre gemeinsame Aktion unter dem Motto »Gitarre«. Dieses Motto habe sie als Literaturliebhaberin und Mitglied des Wetterauer Autorenclubs inspiriert. »Warum nicht erst ein Motto wählen und dann nach interessierten Familienmitgliedern suchen?«

Sie nahm Kontakt zu Niko Gözüpekli in Rosbach auf. Schließlich können auch »Nicht-Bad Nauheimer« beim Projekt mitwirken. »Ich dachte mir: Sagt er zu, mache ich da mit, sagt er ab, gibt es keine Picnic-Family von Ihm-Fahle.« Doch der griechische Ansprechpartner sei gleich begeistert gewesen und habe zugesagt. Jetzt übernimmt er den Part des Großvaters. Doch es fehlten noch sechs weitere Teilnehmer.



Beim Imbiss laufen die Planungen (v.l.): Die »Puzzle Picnic Family« Adela Yamini, Ernesto Filippelli, Monik Mynarski, Projektleiter Klaus Ritt und Familiengründerin Petra Ihm-Fahle.

## 130 Nationalitäten in der Kurstadt

Aus acht Personen und mindestens fünf Nationalitäten sollen die Gruppen bestehen, die sich am Samstag, 24. August, in der Trinkkuranlage mit einer originellen Aktion präsentieren. »Ich habe dann gleich an Monik Mynarski von der jüdischen Gemeinde gedacht.« Der perfekte Urgroßvater. Auch ihn konnte Ihm-Fahle, die selbst die Rolle der Großmutter mit einem Schmunzeln übernimmt, überzeugen. »Ich habe bei meiner Suche festgestellt, so schwer, wie es vorher scheint, ist es ja gar nicht.« Schnelle Zusagen gab es zudem von Benjamin Pizarro (Sohn, Kolumbien) und Adela Yamini (Mutter, Afghanistan).

Auch die passende Tochter wurde mit Jennifer Hirbod (Iran) gefunden. Dass alle gemeinsam eine vielfältige Aktion auf die Beine stellen werden, zeigen die Interessen. Musik, Literatur, und dank Mitglied Nummer sieben, dem Maler Ernesto Filippelli (Vater,



Italien) ist nun auch die Kunst in der Multi-Kulti-Familie vertreten. Das Programm, das sich daraus gerade entwickelt, enthält neben Einblicken in die Kultur und der Jugendstilstadt auch persönliche Erfahrungen.

»Die Aktion ist für Bad Nauheim einfach toll«, lobt Filippelli das Projekt. »Eine gute Möglichkeit zum Austausch, verschiedene Kulturen und Länder finden zueinander.«

Was nun in der Familie Ihm-Fahle noch fehlt, ist eine Urgroßmutter. Die sollte mindestens 76 Jahre alt sein. »Wir streben bei unserer Familie acht unterschiedliche Nationalitäten an«, sagt Petra Ihm-Fahle. Bei 130 potenziellen Nationalitäten, die in der Kurstadt vertreten sind, sollte sie schon bald fündig werden. Wer Interesse hat, kann sich bei »Großmutter« Petra melden (Telefon 01 77/7 05 18 25). Auch bei Familie Zobel fehlt noch das letzte Mitglied, der Urgroßvater.

Noch mehr würde sich Projektleiter Ritt über weitere Interessenten freuen, sei es als Familiengründer oder als weiteres Mitglied. »Sechs Familien wären ideal, vier sollten es am 24. August schon sein«, so Ritt. Zeit zum Anmelden sei noch vorhanden. (Foto: cor)

## »Puzzle Picnic Family«

Die Idee der »Puzzle Picnic Family« ist bundesweit einmalig, ausgedacht hat sich das Projekt die Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim«. Ziel ist es, möglichst viele Einwohner mit dem Stiftungsgedanken bekannt zu machen und möglichst viele Menschen aus verschiedenen Generationen und Kulturen in der Stadt zusammenzuführen. Die Landesstiftung »Miteinander in Hessen« und die Quandt-Stiftung sponsern die Initiative mit je 5000 Euro. Als Preise für die überzeugendsten Familien sind Ausflüge geplant, die Erstplatzierten gewinnen eine Fahrt nach Wiesbaden mit Brunch im Kurhaus, Stadtführung, Drink und Weiterfahrt nach Frankfurt mit Besuch des »Cirque du Soleil«.

Wer mitmachen will, sollte Klaus Ritt gleich Bescheid geben. Anmeldungen sind unter der E-Mail-Adresse klausritt@online.de, per Telefon 01 71/5 12 12 19 oder über die Internet-Homepage [www.stiftung-bad-nauheim.de](http://www.stiftung-bad-nauheim.de) möglich. Dort gibt es auch alle weiteren Informationen. (cor)